

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 31. März 2009

Nr. 2009/547

**Ensemble S und Sprachhaus M, v.d. Patrick Pliessnig, 4054 Basel: Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Jugendkulturprojekt „dasjugendschaufenster“**

---

### **1. Erwägungen**

Das ensemble S und Sprachhaus M ersuchen mit Schreiben vom 13. Februar 2009 um einen Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Theaterprojekt „dasjugendschaufenster“. Das Theaterprojekt „dasjugendschaufenster“ ist ein innovatives und interaktives Eventtheater zum Thema Jugendgewalt und Zivilcourage in den Solothurner Städten Olten, Solothurn und Grenchen. Hauptakteure sind Jugendliche, die unter der professionellen Führung der ausgebildeten Schauspielerinnen und des ausgebildeten Schauspielers sowie der Jugendregisseurin Sandra Löwe, Steffi Hargitay und Patrick Pliessnig Performances in verschiedenen künstlerischen Bereichen (Theater, Bewegungstheater, Poetry Slam, Video...) machen. Den Jugendlichen wird eine Plattform geboten, um sich zum Thema Jugendgewalt und Zivilcourage zu äussern und in kreativer Weise auszudrücken. Die Performances finden an sechs gut frequentierten Samstagnachmittagen Mitte August bis Ende September 2009 statt. Sie spielen sich im öffentlichen Raum in Schaufenstern der lokalen Gewerbetreibenden der drei Städte ab und richten sich an die Gesamtbevölkerung. Die jugendlichen Performerinnen und Performer werden in den lokalen Schulen der Oberstufe I und II rekrutiert. Ziel ist es, zehn Jugendliche pro Performancetag zur Teilnahme motivieren zu können.

Das Projekt hat zum Ziel, Jugendliche zu einem kreativen Sprachrohr in Bezug auf das sonst vorwiegend von Erwachsenen diskutierte Thema Jugendgewalt werden zu lassen. Der Gewalt soll mit der Förderung einer positiven und kreativen Kraft des Einzelnen begegnet werden. Gemeinsam mit den Jugendlichen wird nach Möglichkeiten der Zivilcourage gesucht. Die Performances sollen unter dem Publikum den Dialog anregen und die Zivilcourage fördern.

Da das Projekt die Themen Gewaltprävention und Zivilcourage thematisiert und die Zuschauer zum Nachdenken anregt, stellt das Projekt „dasjugendschaufenster“ eine ideale Ergänzung und Unterstützung zur kantonalen Gewaltpräventionskampagne „so-gegen-gewalt.ch“ dar. Das Theaterprojekt trägt das Bestreben der Kampagne, die Bevölkerung zu sensibilisieren und sie dazu anzuregen, bei Gewaltvorfällen hinzusehen und Zivilcourage zu beweisen, in idealer Weise in den öffentlichen Raum und an eine breite Bevölkerungsschicht heran.

Die Gesamtkosten des Projekts für sechs Vorstellungstage belaufen sich auf Fr. 58'000.--.

### **2. Beschluss**

2

- 2.1 Dem ensemble S und Sprachhaus M wird an das Projekt "dasjugendtheaterprojekt" mit 6 Performances im Kanton Solothurn im Sommer 2009 ein Betrag von Fr. 48'000.-- zugesprochen.
- 2.2 Es ist in den Werbeunterlagen und allgemein in geeigneter Form publik zu machen, dass es sich um ein Engagement des Lotterie-Fonds des Kantons Solothurn handelt.
- 2.3 Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung bzw. der Abbruch oder der Verzicht des Projekts oder einzelner Vorstellungen sind unverzüglich dem Amt für soziale Sicherheit (Abt. soziale Dienste) und dem Lotterie-Fonds mitzuteilen. In diesem Falle bleibt eine allfällige Reduktion des Beitrages bzw. Rückforderung bereits geleisteter Gelder vorbehalten.
- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Betrag zulasten des Kontos 233003 "Lotterie-Fonds" wie folgt auszuzahlen:
- 2.4.1 20'000.-- nach Erhalt eines Einzahlungsscheines und auf Antrag des Amtes für soziale Sicherheit.
- 2.4.2 28'000.-- nach Erhalt des Schlussberichtes und einer detaillierten Abrechnung bis spätestens Ende Oktober 2009 sowie auf Antrag des Amtes für soziale Sicherheit.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

#### **Verteiler**

Abt. Lotterie und Sport-Toto-Fonds (3)

Amt für soziale Sicherheit (7; Ablage, BRU, HET, RED, SCH, MAJ, BUR)

ensemble S + Sprachhaus M, v.d. Patrick Pliessnig, Str. Galler Ring 164, 4054 Basel